A17-052

Kapitel

Initiator*innen: Kiki Laaser

Titel: **A17-052: Soziales**

Text

Von Zeile 51 bis 52 einfügen:

Wohlfahrtsverbänden über ehrenamtliche Berater:innen niedrigschwellige Energieberatungen anzubieten und Strom- und/oder Gassperren zu vermeiden.

Von Zeile 106 bis 109:

Die Stadt vergibt Gelder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket~~, von dem~~ (BuT), durch das Kinder aus bedürftigen Familien ~~profitieren sollen~~Teilhabe z.B. an Klassenfahrten oder Vereinen ermöglicht wird. Die Stadt muss dies zugunsten der Kinder offensiv ausnutzen, stärker dafür werben und Familien ~~informieren~~, die Wohngeld oder Grundsicherung beziehen, mit den Bescheiden die BuT-Bescheinigungen gleich mitversenden, so dass möglichst viele Kinder Teilhabe an Bildung, Sport und schulischer

Von Zeile 141 bis 144:

Städten wie Coburg und Bayreuth umgesetzt bzw. entwickelt worden ist. Ebenso besteht akuter Bedarf an Wohnraum und Förderstätten für erwachsene Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderung, die nicht in einer Werkstatt für behinderte Menschen tätig sein können und eine intensive Lebensbegleitung benötigen~~.~~, dadurch werden auch Fahrtkosten gespart zu Förderstätten außerhalb Bamberg

Begründung

BuT: ich muss nicht alle Familien über das BuT informieren, sondern diejenigen, die berechtigt sind und die erreicht man, indem man dem jeweiligen Bescheid über

Bürgergeld, Wohngeld, Grundsicherung etc. eine entsprechende Bescheinigung gleich mitschickt wie dies das Wohngeldamt in Anröchte/NRW bereits macht.
Förderstätten: lt. Lebenshilfen fehlen in den nächsten fünf Jahren Förderstättenplätze in Bamberg, so dass die jungen Menschen nach der Berufschule in eine Förderstätte in eine andere Stadt gefahren werden müssen. Bsp. ein Klient von mir wird seit 01.09. an den Werktagen (Mo.-Fr.) jeden Tag mit dem Taxi nach Lichtenfels gefahren, wodurch dem Bezirk 170 Euro täglich an Kosten entstehen. Vom Streß für die Menschen und der Umweltbelastung ganz abgesehen.